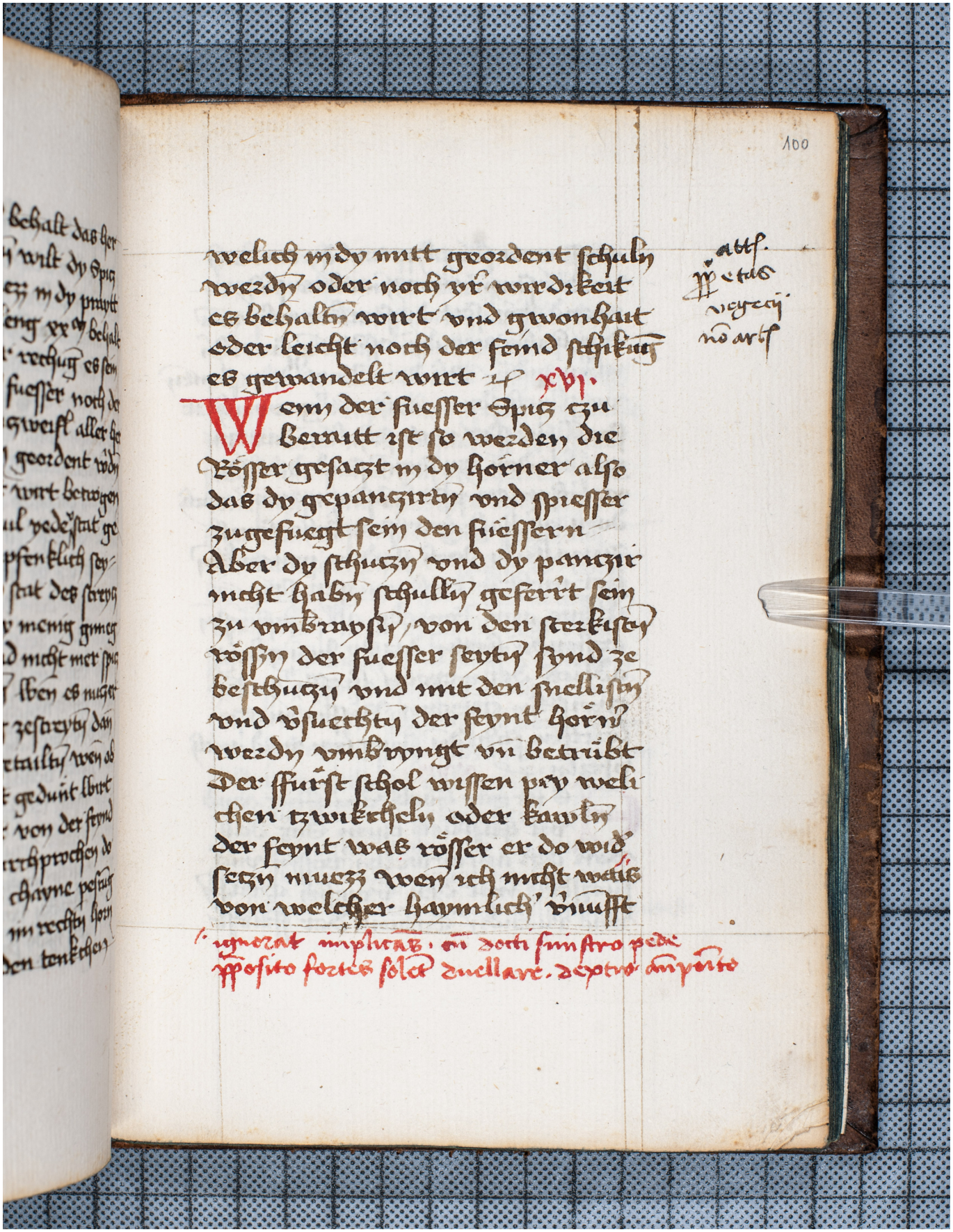
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1753
Copyright: Seitenstetten, Benediktinerstift



welich in dy mitt geordent schuln
werdn oder noch yr wirdikeit
es behaltn wirt vnd gwonhait
oder leicht noch der feind schikung
es gewandelt wirt xvi.

Wenn der fuesser spicz czu
berautt ist so werden die
rösser gesaczt in dy horner also
das dy gepanczirtn vnd spiesser
zugefuegt sein den fuessern
Aber dy schuczn vnd dy panczir
nicht habn schulln geferrt sein
zu vmbraysn, von den sterkistn
rössn der fuesser seytn synd ze
beschuczn vnd mit den snellistn
vnd vsuechtn der feynt horn
werdn vmbryngt vn betrubt
Der ffurst schol wissen pey weli
chen czwikcheln oder kawln
der feynt was rösser er do wid
seczn muezz wen ich nicht weis
von welcher haymlich vnnufft

ignorat implicas. cum docti sinistro pede
preposito fortes solent duellare. dextro anteposito